

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907**

86 (13.4.1907)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 86.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 13. April

Einrückungsgebühr: Die viergehaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Restamezeile 20 Pfg.

1907.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

r. Durlach, 13. April. Bei der Schüleraufnahme der hiesigen Volksschule am 9. April l. J. stellten sich 340 N.-B.-G.-Schüler. Mit diesem Zugang von Anfängern ist die Schülerzahl der hiesigen Volksschule auf 2041 gestiegen und wollen die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im Schulhause nicht mehr ausreichen. Trotzdem die Aula als Lehrzimmer verwendet wurde, mußte ein Lehrer mit seinen 2 Klassen in Schulzimmern anderer Lehrer untergebracht werden, bis das neue Gymnasium bezogen werden kann.

Dr. G. K. Durlach, 13. April. Wir wollen nicht verfehlen, die Leser unseres Blattes auf den vom „Gemeinnützigen Verein“ veranstalteten Vortrag über „Bäder im allgemeinen und das Luft- und Sonnenbad im besonderen“ aufmerksam zu machen, welchen der als Wanderredner und Herausgeber der Zeitschrift „Kraft und Schönheit“ (Preis pro Jahr 4 Mk.) rühmlichst bekannte Schriftsteller Gustav Mödel am Abend des 17. April 1907 in der „Karlsburg“ halten und durch schöne und hochinteressante Lichtbilder illustrieren wird. Seit Jahren verbreitet er mit Erfolg die Ueberzeugung vom Werte des Nacturnens und der daheim und im Freien mit Luftbad verbundenen Körperkultur. Das Wort Kaiser Wilhelms II. „Wir wollen eine kräftige Generation“ ist das Motto seiner Zeitschrift. Mit dieser Mahnung wendet sich Mödel an die geistig arbeitende Jugend beiderlei Geschlechts, die selten daran denkt, daß das Wort Gymnasium ursprünglich Nacturnanstalt bedeutet und daß die Zukunft unseres Volkes darauf beruht, daß aus den Mädchen einst gesunde Mütter werden. Dazu soll auch das seiner Vollendung entgegen gehende Durlacher Schwimmbad und Luftbad dienen, das sich an Größe und Ausstattung wohl mit den schönsten Bädern Deutschlands messen kann. Wie wir hören, hat eine Karlsruher Nacturngesellschaft beschlossen, ihre Übungen künftig in Durlach abzuhalten. Die Frequenz des nun abgerissenen

Belratherer Luftbades, ist bis zu 700 pro Tag, hat bewiesen, welches Verständnis die Großstadt d. m. Luftbad als Krankheitsverhütungsmittel, Stärkungsmittel, Beruhigungsmittel und Schönheitsmittel entgegenbringt. Hoffen wir, daß auch in dem kleineren Durlach Männer und Frauen, Knaben und Mädchen dieses Mittel verwerten lernen und seinen Segen empfinden! Sie einstweilen darüber aufklären, das will mit Wort und Bild Gustav Mödel.

△ Karlsruhe, 12. April. Im 9. Wahlbezirk wurde nicht der Kandidat des Bauernvereins Frhr. v. Gleichstein, sondern der des Landw. Vereins, Landwirt A. Binz in Gündlingen, gewählt. Damit ist der Bauernverein durch 15 Abgeordnete, der Landw. Verein durch 13 Abgeordnete in der Landwirtschaftskammer vertreten.

¶ Karlsruhe, 12. April. Zur Frage der Schiffsabgaben nimmt heute die amtliche „Karlsruh. Ztg.“ Stellung. Das Blatt führt aus: „Die badische Regierung steht heute auf dem Standpunkt, den der Minister des Innern in Uebereinstimmung mit dem Staatsministerium in den Sitzungen der Zweiten Kammer vom 15. und 16. Januar und 5. Juli v. J. gekennzeichnet hat. Nach der damals zur rechtlichen Seite der Frage kundgegebenen Auffassung können Abgaben für die Befahrung der natürlichen regulierten Wasserstraßen nur eingeführt werden, wenn zuvor die der Erhebung solcher Abgaben nach Artikel 54 der Reichsverfassung entgegenstehenden Hindernisse durch Erlassung eines mit der verfassungsmäßigen Mehrheit zu beschließenden Reichsgesetzes beseitigt würden. Und was die materielle Seite der Frage angeht, stehen vom Gesichtspunkte der allgemeinen, insbesondere der wirtschaftlichen Interessen des badischen Landes der Einführung von Schiffsabgaben sehr gewichtige Bedenken entgegen, welche die in finanzieller Hinsicht vielleicht zu erwartenden Vorteile überwiegen. Wenn Baden zurzeit durch Bevollmächtigte an den Verhandlungen teilnimmt, so ist es nicht berechtigt, aus diesem, den bundesfreundlichen Beziehungen entsprechenden

Verhalten Schlußfolgerungen bezüglich der Stellung zu ziehen, welche die badische Regierung zur Schiffsabgabenfrage einnimmt oder in Zukunft etwa einnehmen wird.“

△ Karlsruhe, 12. April. Der Viehhofbericht für 1906 zeigt deutlich eine starke Abnahme der Fleischversorgung, die auf die Fleischtenernung zurückzuführen ist. Während 1905 74 776 Schlachtungen mit einem Schlachtgewicht von 6,25 Millionen kg vorgenommen wurden, sank die Zahl derselben 1906 auf 70 051 mit einem Schlachtgewicht von 6,12 Millionen kg. Die Abnahme betrug beim Großvieh 593, beim Kleinvieh 4123 Stück. Bei den Schweinen war die Abnahme am stärksten. Die Zahl der Schlachtungen sank von 36 037 auf 31 365.

△ Mannheim, 12. April. Das Baunnglück in der Neckarvorstadt hat ein Opfer gefordert. Der 31 Jahre alte Maurer Philipp Strobel ist seinen Verletzungen erlegen.

○ Dundenheim, 12. April. Die Dundenheimer Mühle wurde samt Wohnhaus ein Raub der Flammen. Der Frucht- und Mehlvorrat, sowie die Fahrnisse fielen dem Feuer größtenteils zum Opfer. Besitzer der Mühle ist Friedolin Uhl.

△ Von der oberen Donau, 12. April. Beim Sacharinschmuggel wurden dieser Tage auf der Station Immendingen ein Herr und eine Dame verhaftet, die im Reisepäck und auf dem Leibe nahezu 100 kg. dieses Süßstoffes mit sich führten.

△ Tiengen, 12. April. Von hier wird ein für Handwerksmeister interessanter Fall berichtet: Bei einer der jüngsten Gesellenprüfungen ist es vorgekommen, daß ein Handwerksmeister aus dem Klettgau seinem Beirling ein Zeugnis mit der Note „sehr gut“ ausgestellt hatte. Die Prüfungskommission konnte aber dem betr. Gesellenkandidaten nach gründlicher Beratung nur die Note „genügend“ zuerkennen. In diesem Falle ist die Prüfungskommission ermächtigt zu beantragen, daß dieser Beirling auf Kosten seines bisherigen Lehrmeisters in eine andere Werkstätte getan wird, um dort nachzulernen, was bisher versäumt wurde. Wird

### Feuilleton.

## Am Ehre und Namen.

Roman nach dem Englischen von Clara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Für Juliana war die Zeit nach Walters Verschwinden unglücklich traurig gewesen. Sie hatte ihre Besuche in Wilberforce eingestellt, obgleich ihr Herz sich nach dem einsamen alten Mann sehnte, der in stolzer Zurückgezogenheit dort lebte. Sie wußte, daß sie Walters Namen nicht vor ihm nennen dürfe, und über gleichgiltige Dinge zu sprechen, war ihr unmöglich.

Wäre Ida zu Hause gewesen, hätte sich vielleicht alles anders gestaltet. Aber zu der Zeit, da die schwere Heimtücke über ihren Bruder hereinbrach, lag sie todkrank darnieder, ohne jemand von den Ihrigen zu kennen. Und viele Wochen später schrieb ihr Gatte, daß sie zwar gerettet, aber viel zu schwach sei, um in der nächsten Zeit irgend welche Aufregung zu ertragen.

So ließ denn Juliana ein Jahr vergehen noch ein zweites, ohne an ihre Jugendfreundin zu schreiben. Erst als sich allenthalben das Gerücht verbreitete, Walter sei in einem fernem

Weltteil gestorben und Alfred Merivale werde nun an seine Stelle treten, konnte sie das Schweigen nicht länger ertragen. Sie wußte, daß Ida wieder vollständig genesen und von den Vorgängen in ihrer Familie unterrichtet war. So schrieb sie denn aus übervollem Herzen an die Freundin, appellierte an ihre Liebe zu dem einzigen Bruder und beschwor sie dringend, doch ihrerseits alles anzubieten, um Walters Ehre wieder herzustellen.

Seit jenem Schreiben waren Monate vergangen, ohne eine Antwort aus Indien zu bringen. Juliana konnte sich Idas Schweigen nicht anders erklären, als daß ihre Heirat und auch die große Entfernung von der Heimat sie den Ihrigen entfremdet hätten. Und jetzt faßte sie den Entschluß, aus ihrem einsamen Leben in die große Welt hinauszutreten, um mit Alfred Merivale zusammen zu treffen. Er allein konnte über Walters Schicksal Aufschluß geben, dessen war sie sicher, und sie wollte allen Scharfsinn aufwenden, um ihm sein Geheimnis zu entlocken. Es kostete eine große Ueberwindung, mit dem Manne, von dem sie eine so geringe Meinung hegte, freundlich zu verkehren, und es gab Momente, in denen sie sich wie eine vollendete Heuchlerin vorkam. Doch um Walters willen durfte sie vor ihrer Aufgabe nicht zurückschrecken. Ihr Herz krampfte sich zusammen bei

der Vorstellung, daß ein anderer sich an diesen Platz gedrängt hatte, daß ein anderer der Besitzer der Millionen, der Träger des alten ehrenhaften Titels war, die Sir Egberts Sohn gebührten.

### 5. Kapitel.

Die Beisehung der sterblichen Ueberreste des bisherigen Herrn von Wilberforce verlief in einfacher, aber sehr würdiger Weise. Die Leidtragenden zählten nach Hunderten; alle Klassen waren vertreten, an die Vertreter der Höchsten des Landes reihten sich die bescheidensten Grubenarbeiter. Der Sarg wurde von acht kräftigen Arbeitern getragen, im Dienste des Toten ergraute Männer, auf deren rauhen Zügen sich tiefe Trauer ausdrückte.

Sir Egbert war seinen Untergebenen mehr ein wohlwollender Freund als ein Gebieter gewesen, sie hatten seine Leiden und Freuden mit ihm geteilt. Kein Auge im Dorfe war trocken geblieben, als der gütige Herr seine beiden Söhne durch den Tod verlor, denn man war allgemein der Ansicht, daß der zweite Sohn seinem Bruder ins Grab gefolgt sei. Nur einzelne von den einfachen Bonten ahnten etwas von der Wahrheit, als Walter so unerwartet die Heimat verließ und Sir Egbert schon um Jahrzehnte gealtert schien. Aber diese stellten keine Fragen und würden auch schwerlich geglaubt

ferner ein solcher „Gef. U.“ aufgrund eines solchen falschen Zeugnisses eingestellt und erweist sich als unüchtig, so kann der neue Meister unter Umständen Schadenersatzklage gegen den Lehrherrn erheben, der das Zeugnis ausgestellt hat. Es sind deshalb Zeugnisse stets mit größter Gewissenhaftigkeit auszustellen.

\* Konstanz, 12. April. Der Schuhmacherstreik ist beendet. Der Konflikt ist durch beiderseitiges Entgegenkommen beigelegt worden.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 12. April. Der Kaiser hat dem Fürsten von Monaco den Schwarzen Adlerorden verliehen.

\* Berlin, 12. April. Auf Ersuchen des Pariser Korrespondenten des „Berliner Tageblatts“ äußerte sich der französische Minister des Aeußern, Pichon, in einem Briefe an das Berliner Tageblatt, wie folgt, über die Berliner Weltausstellung: Der Gedanke, in Berlin 1913 eine Weltausstellung gelegentlich der 25jährigen Gedächtnisfeier der Thronbesteigung des Kaisers zu organisieren, kann in Frankreich nur mit Sympathie begrüßt werden, und die Erfolgsmöglichkeiten dieser Unternehmung erscheinen mir nicht zweifelhaft. Sie muß durchaus als von friedlicher Gesinnung eingegeben betrachtet werden. Es ist sehr natürlich, daß ein großes Land wie Deutschland die Absicht hat, der Welt das Schauspiel der bewundernswürdigen industriellen und kommerziellen Entwicklung vorzuführen, die eine der Vorbedingungen und zugleich eine hauptsächlichste Folge seines Glückes und Wohlstandes ist. Es ist nicht zweifelhaft, daß Industrie und Kunst Frankreichs es sich als Ehre anrechnen werden, an diesem Feste der Arbeit teilzunehmen. Industrie, Handel und Kunst Deutschlands beteiligten sich auch an den französischen Ausstellungen, wo sie empfangen und gewürdigt wurden, wie sie es verdienen. Frankreich seinerseits hat bereits Künstler zu deutschen Ausstellungen gesandt. Es kann sich nur Glück zu der Gelegenheit wünschen, die ihm von Deutschland geboten wird, um nun auch die Entwicklung seiner Industrie und seines Handels zu zeigen.

\* Berlin, 12. April. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Halle: Bei Teilgeleben war ein unermittelter Täter durch ein Fenster eines Abteils des Personenzuges Magdeburg-Beipzig einen Feldstein. Ein Reisender wurde schwer verletzt.

\* Wilhelmshaven, 12. April. Der Dampfer „Koon“ ist heute nachmittag 1 Uhr mit der aus Tsingtau kommenden Ablösung in Stärke von 1039 Mann wohlbehalten hier angekommen.

\* Dortmund, 12. April. Die seit Montag vermißte Bergmannsfamilie Gläser in Eving bei Dortmund wurde von der Polizei, die die

haben, daß ihr junger Herr einer ehrlösen Handlung wegen hätte flüchten müssen. Ihrem ehrlichen Herzen tat es weh, daß Alfred Merivale von jetzt ab in Wilberforce herrschen und das Recht haben solle, den Titel zu führen, der seit Generationen vom Vater auf den Sohn sich vererbt hatte. Jedenfalls standen große Veränderungen bevor, sagten sie sich einander besorgt, Zeiten der Ungerechtigkeit und Unterdrückung, denn von Robert Merivales Sohne konnte unmöglich Gutes kommen.

Als Alfred hauptsächlich als Hauptleidtragender hinter dem Sarg seines Onkels herschritt und die Menge bemerkte, die sich um das offene Grab drängte, wurde er sich dieser feindseligen Stimmung klar bewußt. Sie schien gleichsam in der Luft zu liegen.

Grummig biß er die Zähne übereinander. Aber es war nicht der Gedanke an seine Unbeliebtheit oder die Ueberzeugung, daß jeder einzelne dieser rauhen Arbeiter ihn mit Mißtrauen betrachtete, was den harten Ausdruck in seine Züge brachte, es war das Bewußtsein, daß er trotz aller bisher errungenen Siege in Wirklichkeit am Rande eines Abgrundes stand und jede Minute in dessen Tiefe versinken konnte.

Es war wunderbar, wie vortrefflich er nach außen hin seine Gelassenheit zu bewahren wußte.

Wohnung der Familie gewaltsam öffnete, in einem grauenerregenden Zustande tot aufgefunden. Der Mann, die Frau und fünf Kinder sind tot. Die Kinder weisen Strangulationsmerkmale auf; ein Kind hatte eine Schnur um den Hals. Alle Leichen waren stark verwest und lagen in großen Blutlachen.

\* Düsseldorf, 13. April. Die Schneidergehilfen beschlossen die Fortsetzung des Lohnkampfes bis zum Abschluß eines neuen Tarifvertrags.

\* Leipzig, 12. April. Das Reichsgericht verwarf die Revision der Frau Rosa Lübeck, geb. Luxemburg, die vom Landgerichte zu Weimar am 12. Dezember 1906 wegen Berghehens gegen § 130 R. St. G. zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Frau Lübeck hielt im September 1905 auf dem sozialdemokratischen Parteitage in Jena eine Rede, in der sie zum Massenstreik aufforderte.

\* Elmshorn, 12. April. Gestern sind hier zwei Kinder an Genickstarre erkrankt, wovon eines gestorben ist. Seit dem 14. März sind hier 12 Personen an Genickstarre erkrankt, wovon zwei Kinder gestorben sind.

\* Schweidnitz, 13. April. Die Arbeiterfrau Marie Hoffmann aus Gualhan, die ihrem Ehemann, einem arbeitsscheuen, brutalen Trunkenbold, glühendes Blei in die Ohren gegossen hatte, wurde von der Anklage des Mordversuches unter allgemeinem Beifall eines zahlreichen Publikums freigesprochen.

\* Göttingen, 10. April. Der Rabbiner der hiesigen israelitischen Gemeinde, Dr. Sonderling, der österreichischer Staatsangehöriger war, ist von der Regierung befristet worden unter der Bedingung, daß er sich naturalisieren lasse und demgemäß seiner Militärpflicht genüge. Dr. Sonderling, der bereits Familienvater ist, hat denn auch, wie die „Frei. Ztg.“ schreibt, dieser Tage beim hiesigen Infanterie-Regiment Nr. 82 als Einjähriger eintreten müssen. Der Gemeinde, die ihm für das Dienstjahr sein volles Gehalt zahlt, hat er einen Vertreter gestellt.

\* Offenbach, 12. April. Die hiesigen Stadtverordneten wählten den sozialdemokratischen Abgeordneten Weippert, den die Regierung nicht befristet hatte, abermals zum unbefristeten Beigeordneten.

\* Stuttgart, 12. April. Der Minister des Innern hat einen Erlaß ausgegeben, welcher die Oberämter zur Einschränkung der Konzessionierung neuer Wirtschaften auffordert.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Triest, 13. April. In Sagrada bei Triest wurde ein stechbriefflich verfolgter Mädchenhändler verhaftet, als er mit vier Mädchen abreisen wollte. Der Verhaftete

Ein Herr unter der Menge, der kein Auge von ihm wandte, konnte nicht umhin, ihm seine Bewunderung dafür zu zollen.

„Er besitzt mehr Mut, als ich glaube“, murmelte er vor sich hin, „ich hielt ihn stets für einen Feigling. Jedenfalls sieht er jetzt ein bißchen anders aus, als an jenem Abend, da ich ihn auf der Straße anredete. Schließlich hat er ja auch keinen Grund zur Furcht“, stimulerte der Fremde weiter, „und bei Gott! erst jetzt erkenne ich so recht den Preis, um den er kämpfte. Ein Millionär mit einem Titel so alt wie unsere Berge, dazu ein Besitztum, dessen Wert unschätzbar ist, wahrlich, dafür kann man schon etwas wagen! Und doch, obwohl ich selbst ein schlechter Kerl bin, weiß ich nicht, ob ich all die Schandtaten fertiggebracht hätte, wie er.“

In diesem Augenblick schien ihm eine Erinnerung zu kommen, denn seine Brauen zogen sich finster zusammen. „Aber er soll mir bezahlen für die schwarze Tat“, murmelte er leise; „ich will meine Rache haben, nicht auf einmal, aber Zoll für Zoll. Es ist nur recht und billig. Habe ich früher mit ihm gearbeitet, will ich jetzt auch mit ihm teilen.“

Als die Beerdigung vorüber war, entfernte sich der Fremde mit der übrigen Menge und kehrte in das Wirtshaus in dem kleinen Dörfchen

ist ein Reichsdeutscher und handelte im Auftrage von Hamburger Uaternehmern.

#### Schweiz.

\* Genf, 13. April. Auf einem Nebenpostamt wurde ein Briefstiftendiebstahl in Höhe von 20 000 Fr. entdeckt.

#### England.

\* London, 13. April. Die in der vergangenen Nacht bei Enderby gelandeten deutschen Luftschiffer Wegener und Koch telegraphierten nach ihrer glücklichen Landung an den deutschen Kaiser und führten dann nach London. Ihr Ballon überflog die Nordsee in einer Höhe von 1500 Metern über dem Wasserspiegel.

#### Rußland.

\* Petersburg, 13. April. Der Zar sandte an den Finanzminister ein eigenhändiges Anerkennungsschreiben wegen seiner würdevollen, festen Haltung bei der Debatte über das Reichsbudget in der Duma.

#### Amerika.

\* Washington, 12. April. Dem Staatsdepartement wird telegraphiert: Die belagerte Stadt Amapala in Honduras wurde eingenommen, wobei sich der Präsident von Honduras den nikaraguanischen Truppen ergab. Der Krieg in Zentral-Amerika scheint damit beendet zu sein.

\* New-York, 12. April. Die Jury im Mordprozeß Thaw wurde entlassen, da sie nicht zu einem Beschluß gelangen konnte.

\* Pittsburg, 12. April. Der zweite Tag der Einweihungsfeier des Carnegie-Institutes begann mit der Besichtigung der einen Teil des Instituts bildenden technischen Schulen. In verschiedenen Räden wurde der deutschen Gäste und der Errungenschaften der Deutschen in Amerika besonders gedacht.

Pittsburg, 12. April. Bei den gefrigen Feierlichkeiten zur Eröffnung des Carnegie-Instituts versuchte ein Mann namens Friedrich Stapel mit einem offenen Messer, das er bis dahin im Ärmel verborgen hielt, an Carnegie heranzukommen. Stapel, von dem man annimmt, daß er irrsinnig ist, wurde verhaftet.

#### Bereins-Nachrichten.

Sch. Durlach, 13. April. [Gartenbauverein.] Letzten Mittwoch hielt der Verein seine Monatsversammlung bei Mitglied Schödel (Nagels Halle) ab, welche sehr zahlreich besucht war. Nach Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand erteilte letzterer Herrn Weinbaulehrer Dümmler aus Freiburg das Wort zu seinem Vortrag über „Rebkrankheiten und deren Bekämpfung“. In 1/2 stündigem Vortrag entlegte sich Herr Dümmler des sehr schwierigen, hochinteressanten und lehrreichen Themas. Was uns hauptsächlich bei der Behandlung des so wichtigen Vortrags imponierte, war die klare

zurück, wo er Absteigequartier genommen hatte. Der Wirt hielt ihn für einen der „Zeitungs-menschen“, der gekommen war, um einen Bericht über Sir Egberts Beisetzung für sein Blatt zu verfassen, und er ließ ihn bei seiner Meinung. Es amüsierte ihn, in der Wirtsstube zu sitzen und den Leuten zuzuhören, die trinkend und rauchend die Ereignisse des Tages besprachen.

Auf diese Weise hörte er viel von Merivales und war frappiert über die warme Zuneigung, die man der alten Familie zollte. Sehr bald erkannte er auch, daß jene Linie, welcher der neue Baronet entstammte, sich sehr geringer Achtung erfreute. Alles, was sich auf Alfred Merivale bezog, war von großem Interesse für ihn und so wunderte er durch einige aufsehenerregende gleichgültige Fragen die Leute noch weiter zum Reden auf. Seinen Mund umspielte ein kaum merkliches Lächeln, als er hörte, mit welcher Erbitterung man von dem verstorbenen Robert Merivale sprach. Sir Egbert hatte seinem Verwandten eine Zeitlang die Oberleitung der Geschäfte auf dem ganzen Besitztum übertragen gehabt und es schien, als ob es kaum etwas Tadelnswertes gebe, das dieser während seiner Dienstzeit sich nicht hätte zu schulden kommen lassen.

(Fortsetzung folgt.)

und vollständige Sprache, womit der Redner die Zuhörer zu fesseln verstand. An den Vortrag schloß sich eine rege Diskussion. Ein weiterer Gegenstand der Tagesordnung bildete die gerechte Klage über die rohe und gewissenlose Behandlung von Amphibien und Vögeln, welche den Menschen durch Vertilgung schädlicher Insekten von so großem Nutzen sind. So z. B. wurde ausgeführt, werden gerade jetzt wieder eine Menge von Kröten in unserer nächsten Nähe in barbarischer Weise zertreten, welche ausschließlich von Insekten leben, somit der

Landwirtschaft von größtem Nutzen sind. Ebenso traurig sei die Behandlung von Singvögeln durch Zerstörung ihrer Nester, Ausheben der Eier bezw. Jungen. Hier ist strengstes Eingreifen der Feld- und Waldpolizei geboten und hat auf erfolgte Anzeige unnachlässigliche und empfindliche Strafe stattzufinden. Auch dem Raubgesindel von Stagen ist unerbittlich zu Weibe zu rücken, die Tag und Nacht unsern nützlichen Singvögeln nachstellen und alles zerstören, was ihnen in den Weg läuft. Fort mit diesen Garten-, Feld- und Walddieben, sie

sind für das Haus wertlos und lästig für eine ganze Umgehung.

**Markt-Bericht.**

(-) Durlach, 13. April. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 83 Läufer-schweinen und 269 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 83 Läufer-schweine und 269 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40-75 M., für das Paar Ferkel-schweine 20-32 M. Ein großer Teil der Nachfrage konnte der schwachen Zufuhr wegen nicht gedeckt werden.

**Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.**

**Amliche Bekannmachungen.**

**Die Abhaltung von Bienenzuchtkursen für Männer und für Frauen und Mädchen betreffend.**

Mit hoher Genehmigung Sr. Ministeriums des Innern wird in der Zeit vom 27. Mai bis 8. Juni d. J. ein Bienenzuchtkurs für Männer und in der Zeit vom 10. bis 22. Juni d. J. ein solcher für Frauen und Mädchen auf Augustenberg abgehalten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an diesen Kursen erhalten auf Wunsch Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine Vergütung von 1,40 M. pro Tag. Unbemittelten Teilnehmern oder Teilnehmerinnen können diese Kosten ganz oder teilweise nachgelassen, ebenso können die Reisekosten ersetzt werden. Anmeldungen sind unter Beilage eines Vermögenszeugnisses — wenn auf Vergünstigung Anspruch erhoben wird — bis spätestens 18. Mai d. J. bei dem unterzeichneten Vorstände schriftlich einzureichen. Augustenberg (Post Grözingen) den 8. April 1907. **Großh. Landwirtschaftsschule:** Cronberger.

**Einladung.**

**Verkauf von Gelände an die Maschinenfabrik Gröhner A.-G. hier.**

Zur Beschlussfassung über den Antrag auf Freigabe von 8 Almenndlosen „auf der Blatt“, „hinter Aue“ und „Auerwäbleins-Aecker“ aus dem Almenndgut werden folgende Tagfahrten festgesetzt: Für die Bürger mit den Anfangsbuchstaben **A, B, C, D, E, F, G** auf: **Montag den 22. d. Mts., abends 8 Uhr.** Für diejenigen mit den Anfangsbuchstaben **H, J und K** auf: **Dienstag den 23. d. Mts., abends 8 Uhr.** Für diejenigen mit den Anfangsbuchstaben **L, M, N, O, P, Q und R** auf: **Mittwoch den 24. d. Mts., abends 8 Uhr.** Für diejenigen mit den Anfangsbuchstaben **S, T, U, V, W und Z** auf: **Donnerstag den 25. d. Mts., abends 8 Uhr.** **Abstimmungslokal ist der große Nathausaal.** Hierzu werden die Gemeindebürger mit dem Beifügen eingeladen, daß ihnen der oben bezeichnete Antrag mit Begründung bei der persönlichen Einladung im Druck zugehen wird. Durlach den 13. April 1907. **Der Gemeinderat:** Reichardt. Dreikluft.

**Abortentleerung.**

Nachstehend bringen wir den Artikel 13 der ortspolizeilichen Vorschrift, betr. Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit, in Erinnerung. Durlach den 13. April 1907. **Bürgermeisteramt:** Reichardt. Dreikluft.

**Artikel 13:**

Das Ausschlagen und Fortschaffen von Abtrittinhalt darf in den Sommermonaten, d. h. vom 1. April bis 1. Oktober, nur zwischen 3 Uhr morgens und 7 Uhr morgens, und in den Wintermonaten, d. h. vom 1. Oktober bis 1. April, nur in der Zeit von 3 Uhr morgens bis 9 Uhr morgens stattfinden, sofern nicht die Entleerung auf pneumatische Weise mittelst Pumpe und dergleichen geschieht. Zum Abführen dürfen nur wohlverwahrte Behälter, welche nichts durchfließen oder durchfallen lassen, benützt werden. Für folgende Straßen: Hauptstraße, Karlsruher Allee, Friedrich-, Auer-, Wilhelm- und Luisenstraße darf die Entleerung der Aborte nur auf pneumatische Weise mittelst Pumpe oder mit dem Apparat des städtischen Abfuhrunternehmers erfolgen. Für diese Art der Entleerung findet eine Beschränkung in der Zeit nicht statt. Im Falle der Aushub in Hausgärten oder auf andere nahe bei Wohnhäusern gelegene Grundstücke verbracht werden soll, muß der Grubeninhalt vor der Entleerung der Grube von dem Besitzer der letzteren geruchlos gemacht und desinfiziert werden. In Ausnahmefällen kann auf Antrag von der Ortspolizeibehörde Nachsicht erteilt werden.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

Im Auftrag der Erben der † Karl Richter, Eisendreher's Witwe, versteigert der Unterzeichnete am **Montag den 15. April d. J., nachmittags 3 Uhr,** auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, die zum Nachlaß gehörenden Grundstücke auf Gemarkung Durlach. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten. **Grundstücksbeschreibung:** 1. Lsgb. Nr. 289. Gewann im Ortsetter an der Pfingstraße Nr. 64 gelegen, 1,07 a Hofraite, worauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus, es. Fleischmann Johann, Weingärtner, af. Weiler Heinrich. 2. Lsgb. Nr. 4345. Gewann auf dem Lohn, 20,07 a Ackerland, es. Stadtgemeinde, af. dto. Nähere Auskunft bei dem Unterzeichneten. Durlach den 5. April 1907. **August Geher, Waisenrat.**

**Tagesordnung**

für die am **Mittwoch, 17. April,** vormittags 9 Uhr, stattfindende

**Bezirksrats-Sitzung.**

- I. Öffentliche Sitzung:**  
**A. Verwaltungsdirektorstreitigkeiten.** Keine.  
**B. Verwaltungssachen.**  
1. Gesuch des Mehrgers Friedrich Jaß von Eppingen um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zur Sonne in Grözingen.  
2. Gesuch des Karl Kratt von Königsbach um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zum badischen Hof dajelbst.  
3. Gesuch des Maurers Eugen Hurst in Wöschbach um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zum Schwan dajelbst.  
4. Gesuch des Peter Kempermann in Weingarten um Erlaubnis zum Betrieb der Real-schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Bahnhof dajelbst.  
5. Gesuch des Mehgers und Wirts Heinrich Walter von Iffezheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Waldhorn hier.  
6. Gesuch des Ramon Pous von Vilajuiga um Erlaubnis zum Betrieb einer Weinwirtschaft im Hause Seboldstr. Nr. 18 in Durlach.  
7. Gesuch der Brauerei Eglau A.-G. hier um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in einem an der Killisfeldstr. Nr. 18 hier zu erstellenden Neubau.  
8. Gesuch des Bäckermeisters Konrad Reinholz hier um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Killisfeldstr. Nr. 4 und 4 a hier.  
9. Gesuch der Firma G. F. Blum, Inhaber: Gustav Blum, Kauf-

mann hier, um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein und Likören in seinem Ladenlokal Hauptstr. Nr. 38 hier.

10. Gesuch des Spezereihändlers Albert Kühnast von Durlach um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein in dem Hause Killisfeldstr. Nr. 3 hier.  
11. Die Herstellung der Schillerstraße in Durlach, hier Bezug der Anstößer zu den Straßenherstellungskosten.  
12. Beschwerde des Architekten Karl Kreuz dahier gegen die Verweigerung der Baugenehmigung für eine Bäckerei auf dem Eckgrundstück an der Schiller- und Turmbergstraße hier.  
13. Beschwerde des Gabriel Rittershofer von hier gegen die Unterjagung des Wiederaufbaues seiner abgebrannten Scheuer.  
14. Einsprache gegen eine Gemeinderatsersatzwahl in Kleinsteinbach.  
**II. Nicht öffentliche Sitzung:**  
1. Abhör der Rechnung der Gemeinde, des Almosen- und Schulfründefonds Aue pro 1904.  
2. Abhör der Rechnungen der Gemeindekrankenversicherungsverbände Langensteinbach-Spielberg-Auerbach-Untermutschelbach und Jöhlingen-Wöschbach für 1905. Durlach, 13. April 1907. **Großh. Bezirksamt:** Turban.

**Durlach.**

**Zwangs-Versteigerung.**

**Montag den 15. April 1907,** nachmittags 3 Uhr, werde ich im Hofe der Wirtschaft zur Blume hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: **1 Zugpferd.** Durlach, 10. April 1907. **Eisengrein, Gerichtsvollzieher.**

**Grözingen.**  
**Zwangs-Versteigerung.**

**Dienstag, 16. April 1907,** nachmittags 3 Uhr, werde ich in Grözingen — Zusammenkunft am Rathause — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

**1 Heugstohlen.**  
Durlach, 12. April 1907.  
Eisengrein,  
Gerichtsvollzieher.

**Privat-Anzeigen.**

**Grünwettersbach.**  
**Fahrnis-Versteigerung.**

Die Erben des verstorbenen Lammwirts **Karl Kappler** lassen **Dienstag den 16. April,** vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Lamm folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

- 1 gutes Zugpferd, 8jährig,
- 1 Kuh, 2 Läufer Schweine, 10 Hühner, 60 Zentner Heu, 5 Zentner Dehnd, 40 Zentner Stroh, 10 Zentner Kartoffeln, 10 Zentner Spelz, 3 aufgerichtete Wagen, 1 Break, Pflug und Egge, 2 Pferdegeschirre, 1 Sauchepumpe, 1 Futterschneidmaschine, 1 Windmühle, 1 Rübenmühle, 16 Fässer, darunter 6 Transportfässer, 15 Korbfässer, 3 Einschlagfässer, 2500 Liter alten und neuen Wein, 50 Liter verschiedene Sorten Branntwein, Brennholz, einen Haufen Dung, Bett- und Schreinwerk, Mannskleider.

Grünwettersbach, 11. April 1907.  
Namens der Erben:  
**Karl Kappler zur Sonne.**

**Zickelfelle**

kauft zu höchsten Preisen  
**Ernst Jahn, Lammstraße 30.**

Chilealpfer, Kainit,  
Thomasphosphatmehl,  
Nali- & Ammoniaksuperphosphat,  
Boudrette, Gartendünger u.  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**K. Leussler,**  
Lammstraße 23.

**Künstlicher Dünger**

billigst bei  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Ziehung 4.—7. Mai**  
**Geld-Lotterie**

zum Besten des Blindenheims  
**Weimar.**  
3333 Gewinne zusammen  
**Mk. 45 000**  
1. Hauptgewinn u. s. w.  
**20 000** bar ohne Abzug  
**5 000**

dann  
**Mannheimer**  
**Maimarkt-Lotterie**

Ziehung 3. Mai  
2000 Gewinne zu Mk. 50 000 B.  
Tiergewinne mit 80 resp. 75 %  
Silberpreise voll zahlbar.  
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

**Carl Götz**  
Bankgeschäft Karlsruhe.

**Ziege,** eine 2-jährige, großtrüchtige, ist zu verkaufen  
**Pfingstraße 11.**

**Zitherbund „Edelweiss“ Durlach**

feiert am **Sonntag den 14. April 1907,** abends 9 Uhr, im **Saale des Gasthauses zur Blume** sein

**III. Stiftungsfest,**  
wozu freundlichst einladet  
**Der Vorstand.**

Musikalische Leitung: Herr **H. Weisinger.**

**Programm.**

**I. Teil:**

- 1. Kaiserparademarsch . . . . . Rixner.
- 2. Begrüßungsansprache.
- 3. Mauerblümchen . . . . . Spiegelberg.
- 4. Berlen aus dem Böhmpantal . . . . . Böck.
- Terzett, ausgeführt von Frä. Elsa Unger, Maria u. Sophie Frohmüller.
- 5. Jean und Jeanette, humor. Duett.  
Ausgeführt von Herrn und Frau Hahn.

**II. Teil:**

- 6. Am schönen Rhein, Rheinländer . . . . . Böck.
- 7. Aepplers Traumbild, Potpourri . . . . . Böck.
- 8. Die lustigen Aeppler . . . . . Rixner.
- Terzett, ausgeführt von den Herren H. Weisinger, Karl Erhardt und Otto Schent.
- 9. Die beiden Schafsköpfe, humor. Duett.  
Ausgeführt von den Herren Hahn und Brecht.
- 10. Rococo, Mandolinensstück . . . . . Metter.
- 11. Oboe-Solo mit Klavierbegleitung.  
Ausgeführt von Herrn Unger. Begleitung: Herr Helsing.
- 12. Theaterstück: „Auf der Alm da gibts loa Sünd“,  
Lustspiel in 1 Akt.

**Personen:**

Kroll, Wirt. | Robert Banndorf, Maler.  
Reinhard, Privatier. | Käthe Pauli, Sängerin.  
Selene, dessen Frau. | Kaspar Dechle, Viehhändler.

**Zum Schluss: TANZ.**

Programm à 20 Pfennig berechtigt zum Eintritt  
Saalöffnung 8 Uhr.

**Parterre-Wohnung,**

5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten bei  
**F. Blust Wwe.,** Leopoldstr. 9.

**3-Zimmer-Wohnungen,**

Aussicht auf den Turmberg, mit Balkon und hinterer geschlossener Glasveranda, Koch- und Leuchtgas, sofort zu vermieten. Näheres **Gasthaus z. Sonne** hier oder bei **A. Bauer,** Malermeister, Karlsruhe, Gerwigstraße 16, II.

Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, in der Nähe der Bahn, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
**Spitalstraße 9, 2. St.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten  
**Adlerstraße 22.**

Dieselbst sind ca. 30 Btr. **Dickrüben** zu verkaufen.

Eine Wohnung im 2. Stock samt Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten  
**Lammstraße 36.**

Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör zu vermieten  
**Aue, Waldhornstraße 40.**

**Wohnungen zu vermieten.**

**Werderstraße 1** ist der 1. und 2. Stock, je 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten.  
**Wilhelm Selter, Aue.**

Eine schöne, geräumige 3-Zimmer-Wohnung ist in der Seboldstraße 24 2. Stock mit Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Gas und Wasserleitung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten.  
**A. Leußler, Lammstraße 23.**

**Werderstraße 5** ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sowie eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör mit oder ohne Laden sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Ecke Turmberg- und Schillerstraße, 1. Stock.**

Eine Balkonwohnung mit vier Zimmern und aller Zugehör ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten  
**Grözingenstraße 17.**

**Wohnung zu vermieten**

von 2 Zimmern, Mansarden und Küche **Wilhelmstr. 7** im Hinterhaus auf 1. Juli an kleine, ruhige Familie. Näheres  
**Karlsruher Allee 3.**

**Schöne Wohnungen**

von 2, 3 und 4 Zimmern sind zu vermieten. Näheres bei  
**J. W. Hofmann,**  
Turmbergstraße 18.

**Grözingenstr. 44** ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Balkon und vielem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör an ruhige Familie zu vermieten  
**Sophienstraße 7.**

Zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten  
**Moltkestraße 8.**

1 anständiger Arbeiter kann sofort Wohnung erhalten  
**Kellerstraße 1, 2. St.**

Ein möbliertes Zimmer ist sofort an einen Arbeiter zu vermieten  
**Ettlingerstraße 44, 3. St.**

2 Arbeiter können Wohnung erhalten  
**Ettlingerstraße 9 b, 2. St.**

Sind Sie mit uns nicht zufrieden, so sagen Sie es bitte uns; sind Sie mit uns zufrieden, so lassen Sie es Ihre Freunde wissen.

43 Hauptstrasse 43

**Färberei Printz**

Act.-Ges.

**Marco-Polo-Thee**

hervorragender Dualitäts-Thee (Nur in Paketen).  
Niederlage bei:

**Philipp Luger u. Filialen.**

**Gold- und Silber-Waren, Uhren etc.**

werden rasch und billig repariert.

Werkstatt beim Laden.

**Hauptstrasse 70, Durlach.**

Neu eröffnet.

Bringe meine sehr beliebte Spezialität:

**Selbstgemachte Eiernudeln**

für Suppen und Gemüse in empfehlende Erinnerung.

**Josef Bader, Bäckerei,**  
Balmalienstraße 10.

**Neu eingetroffen:**

**Orangen**

gesunde Frucht, per Pfd. 21 S,  
per Stück 4, 5, 7 u. 12 S,

**Citronen**

gesunde haltbare Frucht, p. Dsd. 70,  
3 Stück 20 S,

**Blumenkohl**

fechter, ital., per Stück 25 S,

**Tafeläpfel**

franz. Reinetten, p. Pfd. 16 u. 18 S,

**Neue Malta-Kartoffeln**

p. Pfd. 12, bei 5 Pfd. 11 S,

**Ia. Marmelade**

(Obstmelange)

Fabrikat der elsäss. Konservenfabrik,  
p. Pfd. 25, 30 u. 40 S,

in Timern à M 1.40, 2.— u. 2.50,

**Ia. Blütenhonig**

1/2 Glas 1.10, 1/2 Glas 60 S,

**Philipp Luger & Filialen.**

**Bitterbörs**

Sind alle Hautunreinigkeiten und  
Hautausschläge, wie Mitesser, Ge-  
schwülste, Pusteln, Finnen, Hautröte,  
Blüthen etc. Daher gebrauchen Sie nur  
die echte

**Stedenpferd-Deerschweifel-Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul  
mit Schutzmarke: Stedenpferd.  
à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Anfolge des großen

**Käse-Abschlags**

versende ich gute, fette, gelb- und  
feinschnittige 1/2 reife

**Ia. Backsteinkäse**

in Kisten von 50—80 Pfd., das  
Pfd. zu 34 Pfg., franko jeder  
Station gegen Nachn. Ich bemerke,  
daß ich nur erstklassige Ware versende.

**Adam Oettle, Käser,**

Rirschheim-Teck, Wtbg.

**Schweinefleisch,**

keine Rotfleischung, per Pfund  
66 Pf., wird morgen früh aus-  
gehauen

Pfingststraße 89.

**Eine Ziege mit Jungen**

zu verkaufen

Mühlstraße 16, 2. St.

**2 frischmilchende Ziegen**

und 15—18 Jtr. gutes Wiesen-  
heu zu verkaufen bei

Joh. Eberhardt, Joh. S.,  
in Aue.

Für

**Zickelfelle**

zahlt die höchsten Preise

J. L. Huber, vorm. S. Witt,

Glacéleder- und Handschuhfabrik,  
Durlach, Pfingststraße 36.

**Pianino,**

vorzüglich in Ton und  
Bauart, mit Garantie  
billig abzugeben. Wo,  
sagt die Exp. d. Bl.

**Ein Sportwagen**

ist zu verkaufen

Spitalstraße 9, 1. St.

**Bettlade** mit hohem Haupt  
und 2 Matratzen

zu verkaufen

Friedrichstraße 3.

**Deutschland-Fahrräder**

sind preiswerte  
Qualitätsmaschinen  
durch unbegrenzte Haltbarkeit  
und leichtesten Lauf  
**allen überlegen!**  
Anerkannt leistungsfähigste Bezugsquelle für  
Fahrrad-Zubehörteile, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Sport-  
u. fotogr. Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei.

**August Stukenbrok, Einbeck**

Altestes u. größtes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatics.

Dem titl. Publikum von Durlach und Umgebung em-  
pfehle ich mich im

**Einsetzen von künstl. Gebissen**

sowie einzelnen Zähnen in Kautschuk, Gold, Aluminium etc.  
**Kronen und Brücken, Stützähne** in Kautschuk, pro Zahn  
schon von 2,50 M an, **Plomben** von 1 M an und  
**massive Kronen** schon von 4 M an.

Alle sonst in mein Fach gehörige Arbeiten: **Wurzel-  
behandlung, schmerzloses Zahnziehen etc.** werden auf  
das feinste und pünktlichste besorgt. Durch meine lang-  
jährige Tätigkeit in diesem Fache bin ich in der Lage, auf  
Verlangen die besten Zeugnisse vorzulegen.

Hochachtungsvoll

**Emil Pfister**

Zahntechniker, Hauptstraße 25.



Jochem aus der Türe  
tretend,  
Macht kein freundliches  
Gesicht,  
Dass es heut' schon wieder  
regnet,  
Das gefällt ihm wahrlich  
nicht.  
Launig denkt er: Will der  
Himmel  
Uns so sehr durch „Nasses“  
segnen,  
Könn' es auch uns durst'gen  
Kehlen  
Einmal „Ester's Fruchtsaft“  
regnen,  
Fässer, Kübel herzutragen,  
Woll' ich mich dann fleissig  
regen,  
Um gefüllt mit kühlem  
„Nasse“  
In den Keller sie zu legen.

\*) Ester's Fruchtsaft, Marke Schmitter — hergestellt von  
Hermann Ester & Co. in Sigmaringen —  
anerkannt bewährter, bester Mostersatz.

Stets vorrätig bei

Conr. Poehler, vorm. Ernst Räußle.

**Waschblüte macht Blütenwäsche!**

**4000 Mark**

auf 2. Hypothek werden  
sofort aufzunehmen ge-  
sucht. Offerten unter  
Nr. 129 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Louren-Maschine**

mit Freilauf-Rücktrittbremse, noch  
neu, billig zu verkaufen  
Hauptstraße 60 im Laden.

**Herd,**

Kastatter, gut er-  
halten, nicht so  
groß, billig zu verkaufen  
Palmaienstr. 1, 3. St.

**Möbliertes Zimmer**

an soliden Herrn sofort zu ver-  
mieten  
Pfingststraße 59, 2. St., r.

**Schön möbl. Zimmer**

sofort zu vermieten

Wilhelmstr. 3, 3. St. r.

**Zimmer,** ein gut möbliertes,

zu vermieten

Hauptstraße 34, 2. Stock.

**Ein gut möbliertes Zimmer**

zu vermieten

Wilhelmstraße 7.

**„Blitzblank“**

Seifensand als Rei-  
nigungsmittel ein-  
mal probiert, un-  
entbehrlich. Ori-  
ginalpaket 10 Pfg.  
Überall erhältlich.

Auf sofort oder 1. Mai tüchtiges  
**Mädchen** bei familiärer Behand-  
lung gesucht oder auch **Vauffrau.**  
**Färberei Dietz.**

Eine zuverlässige, unabhängige  
Person zur **Wochenbettpflege**  
gesucht. Offerten unter Nr. 128  
an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Eine Bürstenmacherin,**

die gut einziehen kann, findet  
Arbeit bei

Fr. Mühl am Marktplatz.

Für sofort wird ein reinliches,  
solides **Mädchen** für alle häus-  
lichen Arbeiten gesucht. Gute Be-  
handlung zugesichert.

Weingarterstraße 1.

3—4 reinliche, pünktliche **Frauen**

zum

**Weckaustragen**

sofort gesucht. Näheres

Bäckerei Fr. Letterer,

Gartenstraße.

Meiner werten Kundschaft zur  
gest. Nachricht, daß sich vom 1. April  
ab mein **Bügelgeschäft**

Adlerstraße 24, 2. St.

befindet.

Anna Höflich,

Bügelgeschäft.

NB. Auch nehme ich noch Kunden  
außer dem Hause an.

Eine kleinere Maschinenfabrik  
sucht einen durchaus soliden **Vor-  
arbeiter**, der ähnliche Stelle mit  
Erfolg bekleidet hat; derselbe muß  
am Feuer in leichter Blech- und  
Maschinenarbeit tüchtig, und die  
übrigen Arbeiter beaufsichtigen, in  
der Eisendreherei etwas bewanderte  
bevorzugt. Eintritt sofort. Gehalt  
bis ca. M. 1800. Offerten mit  
Zeugnisabschriften besorgt die Exp.

Ich suche auf 15. April oder  
1. Mai ein kräftiges, reinliches  
**Mädchen** für die Küche.

Frau J. Fikentscher,

Grözingen, Altes Schloß.

Ein der Schule entlassenes  
**Mädchen** zur Beihilfe in der  
Haushaltung gesucht. Zu erfragen  
Kiltsfeldstraße 9 im Laden.

**Herrenstr. 23, 1. St.,** ist ein  
großes, schön möbliertes **Zim-  
mer** für einen oder zwei Herren  
sofort oder später zu vermieten.  
Dasselbst ist ein 3flammiger **Gas-  
herd mit Bügeleisen** zu ver-  
kaufen.

**Ruß-, Birn- und Kirsch-  
baum-Stämme,**

stehend oder gefällt, werden an-  
gekauft von

Karl Dumberth,

Durlach, Sophienstraße 7.

**Lumpen, Knochen,  
Alteisen und Metalle**

kauft jedes Quantum zu Tagespreisen  
Ja. Heinrich Döttinger,  
Pfingststraße

**Ein Acker** in der Beun oder  
im breiten Wasen  
gegen bar zu kaufen gesucht. Off.  
unter Nr. 130 an die Exp. d. Bl.

**Friedenskapelle.**

(Sedoldstraße).  
Sonntag 10 Uhr: Predigt: Pred. Berner.  
" 11 " Sonntagschule.  
" 3 " Jungfrauenverein.  
" 8 " Predigt.  
Montag 8 " Singtunde.  
Donnerst. 8 " Gebetsversammlung.  
Freitag 8 " Jünglingsverein.  
Wolfsartsweyer:  
Sonntag 3 Uhr: Predigt.

**Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Mass** unter Garantie für  
 Grösste Auswahl in **deutschen und engl. Stoffen** stets am Lager. **tadellosen Sitz**  
**Durlach.** **Fr. Widmann, Hauptstrasse 32.**

**In schönes Gesicht**  
 Ist die beste Empfehlungs-  
 karte. Wo die Natur  
 dies versagt, wird über Nacht  
 durch Gebrauch von Bernhards  
 Bienenmilch das Gesicht und die  
 Hände weich und zart in jugend-  
 licher Frische. Beseitigt Leber-  
 flecke, Mitefser, Gesichtsröte und  
 Sommerprossen, sowie alle Un-  
 reinheiten des Gesichts und der  
 Hände. à Glas M. 1,50.

**Mein Brennessel-Kopf-Wasser**  
 ist das allerbeste Haarwasser  
 der Neuzeit. Die Kraft der  
 Brennessel-Essenz hat geradezu  
 überraschenden Erfolg für den  
 Wachsstum der Haare und  
 kräftigt die Kopfhautporen, so-  
 daß sich kein Schinn und  
 Schuppen wieder bildet. à Gl.  
 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

**Französische Haarfarbe**  
 von Jean Rabot in Paris.  
**Greise und rote Haare** sofort  
 braun u. schwarz unvergänglich  
 echt zu färben, wird jedermann  
 erfucht, dieses neue gift- u. blei-  
 freie Haarfärbemittel in Anwen-  
 dung zu bringen, da einmaliges  
 Färben die Haare für immer  
 echt färbt. à Carton M. 2,50.

**Lockenwasser**  
 gibt jedem Haar unverwüsthche  
 Locken u. Wellenkräuse. à Glas  
 M. 1,00 und 0,60 M.

**Enthaarungs-Pomade**  
 entfernt binnen 10 Minuten  
 jeden lästigen Haarwuchs des  
 Gesichts u. der Arme gefahr- und  
 schmerzlos. à Glas M. 1,50.

**Englischer Bart-Wachs**  
 befördert bei jungen Leuten  
 rasch einen kräftigen Bart und  
 verstärkt dünn gewachsene Bärte.  
 à Glas M. 2.

**Birken-Kopfwasser**  
 hilft am besten gegen das **Dün-**  
**werden der Kopshaare**, kräftigt  
 die Kopfhautporen, sodaß sich  
 kein Schinn wieder bildet.  
 à Glas 1,50 und M. 2,50.

**Schwache Augen**  
 werden nach dem Gebrauch des  
**Cyroler Enzian-Branntweins**  
 gestärkt.  
 à Glas M. 1,50 und M. 2,50.  
 Derselbe ist zugleich **haar-**  
**stärkendes Kopf- und anti-**  
**septisches Mundwasser.** Ge-  
 brauchsanweisung gratis.  
 Rp. Ein Destillat von Enzian-  
 wurzel und Enzian-Blüten.  
 Verkaufsstelle bei:

**+ ADLER-DROGERIE +**  
**AUGUST PETER**  
 Hauptstr. 16 - Telephon 76

**Dickrüben**  
 sind zu verkaufen  
**Bünzstraße 75.**

Gesucht **1000 M.**  
 gegen gute Bürgschaft  
 und monatliche Rück-  
 zahlung. Offerten unter  
 K. 125 an die Exped. d. Bl.



**Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.**

Meiner geehrten Kundschaft mache ich die ergebenste Mitteilung,  
 daß ich auf 1. April meine **Bäckerei** käuflich an Herrn **Albert**  
**Oswald** abgetreten habe.

Für das mir geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich,  
 daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne  
 mit aller Hochachtung

**Chr. Langenbein.**

Auf obiges höfll. Bezug nehmend, empfehle ich mich einem ver-  
 ehrl. Publikum, meiner werten Nachbarschaft, sowie meiner früheren  
 Kundschaft aufs beste.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Geschäft, haupt-  
 sächlich auch die **Zwiebackbäckerei** in der früheren Weise fortzu-  
 führen, verbunden noch mit **Feinbäckerei**, und bitte ich um ge-  
 neigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll  
**Albert Oswald,**  
 Brot- und Feinbäckerei.

**Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik**

Durlacher Allee 59 — G. m. b. H. — Fernsprecher 2328

empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Rolläden und Jalousien**

aller Arten und bewährter Systeme.

**Reparaturen**

werden prompt und billigst ausgeführt.

Als zuverlässiger, erfahrener und gewissenhafter

**Bücherrevisor**

sowie als **kaufmännischer Berater** in schwierigen geschäftl. Ange-  
 legenheiten, ferner als **kaufmännischer Sachverständiger**, ins-  
 besondere zur raschen Durchführung von außergerichtl. kaufmännischen  
 und geschäftlichen Auseinandersetzungen nebst den dazu erforderlichen  
 Bücherprüfungen, Inventuren, Bilanzen etc. empfiehlt sich

**J. Loeffel, Chemiker u. Kaufmann,** (Eingang Palmalienstraße).  
 69 Hauptstr. 69, 2. St.

Übernahme von Finanzierungen u. sonst. ins Bankfach gehörender Geschäfte.  
 Die strengste Diskretion wird in jeder Richtung zugesichert.  
 Reisen im In- u. Ausland in geschäftl. Angelegenheiten werden übernommen.  
 Jeder schwierige Auftrag wird von mir persönlich erledigt.

**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**

Marke Schwan

spart

**Arbeit, Zeit, Geld.**

Zu haben in allen besseren Geschäften

**Kieler Poudrette**

(Fäcal-Guano)

Gehalt: 7% Stickstoff, 2% Phosphorsäure, 2% Kali.

**Bestes Düngemittel für Garten u. Feld.**  
**Bestes Ersatz für Stallmist.**

Kann mit überraschendem Erfolg angewandt werden bei: sämtlichen  
 Gemüsen, Rasenflächen, Wiesen, Kartoffeln, Getreide, Klee, Rüben,  
 Weinreben, Obstbäumen, Sträuchern, Erdbeeren, Blumen usw.

**Originalsack 75 kg M. 15.—, 50 kg M. 10.50, 25 kg M. 6.—**  
 empfiehlt

**Andreas Selter, Samenhandlung, Aue.**

**Gold**

wert ist ein zartes reines Gesicht, rosiges  
 jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-  
 weiche Haut und blendend schöner Teint.  
 Alles erzeugt die allein echte:

**Stechenpferd-Bienenmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Nadebnul  
 mit Schutzmarke: Stechenpferd.  
 à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

• Das Beste zur Bereitung eines  
 vorzüglichen Hausbranks ist unbedingt

**Breisgauer Mostansatz**



GEBR. KELLER NACHF. FREIBURG'S.

Niederlage Aog. Peter, Drogerie, Durlach.

**Poudrette**

(Künstl. Dünger)

zu haben bei

**Aug. Forstner,**

Samenhandlung, Basellortstraße 39.

**Bruteier-Abgabe**

von schwarzen Minorca und gelben  
 Orpington, Duß. 2 Mt.

**Wilh. Stier, Schreinerstr.,**  
 Berghausen b. Durlach.

**Wasche mit**



**Luhrs**

Giebt schönste Wasche

Nurecht MIT ROTBAND

**Arbeitsnachweis Durlach.**

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.  
 Unentgeltliche Auskunft.

**Angebote:**

Blechner und Installateur, Maurer, Tag-  
 löhner, Gipser, Kaufmannslehrling,  
 Schlosserlehrling, Metzger, Bierbrauer.

**Gesucht:**

Landw. Arbeiter, Schmied, Bauhölzer,  
 Wagner, Sattler und Tapezier, Bau-  
 und Möbelschreiner, Mälzer, Bäcker,  
 Schneider, Schuhmacher, Maler, Drechsler,  
 Glaser, Zimmerleute, Fabrikarbeiter,  
 Hausburche, Fuhrknecht, Dienstkote, sowie  
 Lehrlinge:

Schreiner, Schlosser, Gärtner, Glaser,  
 Schmied, Blechner, Gipser, Bäcker und  
 Konditor, Metzger, Küfer, Wagner, Feils-  
 hauer, Maler und Tapezier, Sticker,  
 Bildhauer, Drucker.

# Orangen,

jetzt auf der Höhe ihres Wohlgeschmackes, feine saftige Früchte, von 5 an per Stück.

## Feinste Blutorangen,

italienische u. spanische, beste Sorten zu 10 an per Stück, bei Mehrabnahme billiger.

**W. Gräther, Hauptstr.**

## Saatkartoffeln

in folgenden reichtragenden, gut bewährten Sorten: per Str.

Kaiserkrone, beste Frühkartoffel	5.—
Up to date, verbesserte	
Magnum bonum	4.30
Silesia	4.—
Industrie	4.50
Leo	4.20
Professor Märker	3.50
Wohlmann	4.—
Cimbals gelbfleischige	5.50

empfehlen  
**Andreas Selter, Samenhandlung, Aue.**

## Zickelfelle

kauft zu realen Preisen  
**Ja. Heinrich Döttinger, Bünzstraße 74.**

Ein 2-rädriger, starker, leichtgehender **Handkarren** (bereits noch neu) ist billig zu verkaufen. Dasselbe ist ein vollständiges **Bett** zu verkaufen. Zu erfragen **Killischfeldstr. 7, part.**

## Oval-Fässer,

120-550 Lit. haltend, zu verkaufen. Zu erfragen **Ecke Lurmburg- und Schillerstraße, 1. Stock.**

## Hühnerfutter,

ein größerer Posten, prima Ware, wird im ganzen oder sackweise preiswert abgegeben bei  
**Durlacher Malzfabrik, Kirchstraße 13.**

Herren und Damen erhalten dauernden

## Nebenverdienst

durch leichte Adressenschreibarbeit, häusliche Handarbeiten, Vertretungen u. s. w. Prospekt gegen Retourmarke bei **Marie Voos, Rempten, Bayern, P. 54.**

Einige anständige Mädchen, welche das Nähen gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten.

Für Mädchen, welche für sich nähen wollen, habe ich einen **Nähkurs** eröffnet und kann der Eintritt jederzeit erfolgen.  
**Frau Derbacher, Damenschneiderin, Moltkestr. 6 III.**

**Verh. Mann** mit großer Familie, jedoch geringem Einkommen, kaufm. und jurist. gebildet, sucht Nebenverdienst in schriftl. Arbeiten. Offerten sind erbeten unter **A. F. 119** an die Exped. d. Bl.

**Junger Foxterrier**, scheckig, ist zugekauft. Abzuholen innerhalb 3 Tagen  
**Bünzstraße 111.**

**Allgäuer Kräuter-Käse** fabriziert in 1 Pfund-Stücken. Lieferung nur an Wiederverkäufer.  
**Heinrich Bort, Wangen-Allgäu.**



Empfehle mein **Weinlager** in garantiert reinen

## Rot- und Weißweinen

in Faß und Flaschen von 20 Litern ab. Billige Preise. Reelle Bedienung. Proben zu Diensten.

Ferner empfehle selbstgebrannte reine **Branntweine.**

**Albert Roos, Küferei und Weinhandlung, Sophienstraße 12.**



## Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.

**Handwerkmaschinen** in jeder Gattung und Stärke, sowie **Nähmaschinennadeln** und **Del** billigt bei

**Frau Jock Wtb., Spitalstraße 18, Durlach.**

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

## Achtung! Achtung!

Zu extra herabgesetzten Preisen kommen **Samstag u. Sonntag** dieser Woche in **Krämers Ausverkauf** mehrere

## 100 Herren-Anzüge

zum Verkauf; außerdem erhält jeder Käufer eines Anzuges von über 15 M.

gratis eine Sommer-Joppe.

**Krämers Konfektionshaus, Hauptstraße 76, Durlach.**

## Hochfeines garantiert reines echtes ungarisch-serbisches Schweineschmalz

mit feinstem Griebengeschmack in email. Blechgefäßen als:

Eimer	20-35	Pfd.	10-15
Ringhafen	15-20-35	"	6-10
Schwenkessel	30-40-60	"	12-20
Leigehüffel	15-30-50	"	8-15
Wassertopf	20-40	"	10-20

wie in 10-Pfd.-Dosen  
à M. 6.20 geg. Nachn. od. Voransch.  
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.  
**W. Beurlen jr., Sträßheim-Teck 182 (Württ.)**  
Tausende Anerkennungs-schreiben!

## Hohenlohesches Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- und Darmerkrankungen der Säuglinge mit grossem Erfolge ärztlich verordnet. Stets vorrätig in bester Qualität bei **Oskar Gorenflo, Durlach.**



## Heinrich Krieger, Sieb- und Drahtflechterei, Grötzingen.



empfehlen sich im Anfertigen aller Sorten **Siebe** für Landwirtschaft u. Industrie, **Drahtgeflechte** in jeder Maschenweite und Drahtstärke für Gartenzäune, Hühnerhöfe, Fenster- und Kellerlichter, **Schuhvorrichtungen** für Maschinen, **Malzdarren, Sand- und Bohlundurchwürfen.**

Ferner empfehle mein Lager in **1a. verzinktem Spalier-, Weinberg- und Stachelzaundraht, Saumschuhgittern, Gedrigem Drahtgeflecht** für Kaninchenställe, Vogelheiden u., **Drahtgeweben** in Eisen und Metall.

**Übernahme kompletter Einfriedigungen**, sowie einzelner **Eisenpfosten** und **-Tore** bei allerbilligster Berechnung. **Kostenvoranschläge gratis.**

**Neubau Moltkestraße 6** sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 38, oder Durlach, Turmbergstraße 10.**

## Wohnungen zu vermieten.

Auf 1. Juli ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, sämtliche auf die Straße gehend und der Neuzeit entsprechend ausgestattet, an der Karlsruher Allee zu vermieten. Die Wohnung ist anzusehen von 3-6 Uhr. Zu erfragen

## Bergwaldstraße 1.

Ebenfalls ist eine schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern im 3. Stock auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr.

## Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung im 2. Stock mit 5 Zimmern und Mansarde, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung und allem andern Zubehör, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 17 im Laden.**

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, Hinterhaus 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

## Bünzstraße 59.

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern samt Zubehör ist an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Mai zu vermieten **Kirchstraße 4.**

Zu der Nähe der Residenz, Bahnhstation über 3000 Einwohner, haben wir auf 1. Juli d. J. eine größere gutgehende

## Wirtschaft

mit großem Saal an solide tüchtige kautionsfähige Wirtseleute zu vergeben.

**Brauerei Eglau Durlach.**

## Kleines Fabrikwesen

ganz in der Nähe des zukünftigen Bahnhofes, bestehend aus 2stöckigem Hintergebäude und anstößendem großen Schuppen, für jedes Geschäft, besonders als Talgschmelze passend, ist zu vermieten.

## Bünzstraße 90.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör ist auf 1. Juli an ruhige Familie zu vermieten **Gröbingerstraße 25 I.**

**Ecke Auer- u. Wilhelmstraße** ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

## Rehntstraße 4, 1. St.

**Weingarterstraße 46** ist per sofort oder später eine schöne 3-Zimmerwohnung, eventuell auch 4 Zimmer, Küche mit Balkon und Zubehör zu vermieten.

Wegen Wegzug habe eine schöne freundliche 3-Zimmer-Wohnung im 3. Stock an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Carl Fefer, Metzgermeister.**

## Villa,

11 Zimmer, Wintergarten, Küche, Bad, Centralheizung, wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Auskunft **Palmaienstraße 10 II.**

Unsere  
berühmten

95  
Pfennig

Tage

beginnen Montag den 15. d. M. bis einschliesslich Samstag den 20. d. M.

Dieser Verkauf bietet eine ganz besonders günstige Einkaufsgelegenheit  
in  
allen Abteilungen unseres Hauses.

Hermann Schmoller & C<sup>ie.</sup>  
Karlsruhe.

Militär-  Verein.

Monatsversammlung  
findet statt am  
**Samstag den 13. April d. J.,**  
abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Lokal (Graf).  
Während derselben liegt die Ver-  
eins-Rechnung pro 1906 zur Ein-  
sicht auf.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Kommenden Sonntag den 14. April,  
abends präzis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr beginnend,  
findet im Saalbau zum roten  
Löwen unsere diesjährige

Frühjahrs-Abendunterhaltung  
mit Gesang, Theater, komischen  
Vorträgen und Tanz statt, wozu  
unsere werten passiven und aktiven  
Mitglieder und deren Familien-  
angehörigen höflichst eingeladen sind.  
Einführungsrecht beschränkt.

Der Vorstand.

Athletenklub Durlach.

Sonntag den 14. April,  
nachmittags 3 Uhr:

Tanz-Ausflug  
nach Rintheim in den „Hirsch“,  
wozu die verehrlichen Mitglieder  
mit Angehörigen freundlichst ein-  
geladen sind.

Der Vorstand.

Heute abend:  
Prima Schinkenwurst,  
„ Brezkopf,  
„ weiß. Schwartenmagen  
empfehlen

K. Bull. Samstag, 24.

Briefmarken Auswahlen, Katalog  
u. Zeitung versendet  
Philipp Kosack, Berlin C., Burgstr. 12.

Danksagung.

Für alle freundliche Teilnahme während der  
Krankheit und beim Hinscheiden unserer lieben  
Mutter

**Christine Weiss,**

Alt-Pflugwirtin,

danke von Herzen

Die trauernden Kinder.

Durlach den 12. April 1907.

Brauerei zur guten Quelle.

Morgen Sonntag den 14. April, bei gutem Wetter:

**Grosses Garten-Konzert.**

Es ladet freundlichst ein

C. Ludwig.

Gemeinnütziger Verein.

Am Mittwoch den 17. April d. J., abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
findet im großen Saal der **Karlsburg** hier ein mit Vorführung  
von Lichtbildern verbundener

 Vortrag 

des Herrn Redakteurs **G. Möckel** aus Berlin über das Thema statt:

**Bäder im allgemeinen und  
das Luft- und Sonnenbad im besonderen.**

Wir laden hiezu unsere Mitglieder nebst Angehörigen, die hiesigen  
Vereine, sowie alle Interessenten nebst Familien freundlichst ein und  
bitten um rege Teilnahme.

Zugleich wird um **pünktliches** Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Das neue Bartpflegemittel **Struwelin**

gibt dem Barte jede Form ohne zu schneiden, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, her-  
gestellt von **C. D. Wunderlich**, Hoflieferant, Nürnberg, zu Mk. 1.— p. Flasche.  
Adler-Drogerie August Peter.

Danksagung.



Für die vielen Be-  
weise herzlicher Teil-  
nahme bei dem Hin-  
scheiden unserer lieben  
Gattin, Mutter,  
Tochter, Schwägerin,  
und Tante

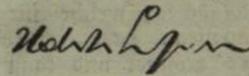
**Karoline Kleiber,**

geb. Forst,

für die reichen Blumen Spenden,  
die zahlreiche Begleitung zur  
letzten Ruhestätte, sowie für die  
trostreichen Worte des Herrn  
Stadtpfarrers Specht sprechen  
wir unsern herzlichsten Dank aus  
Durlach, 13. April 1907.

Im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen:  
**Friedrich Noa Kleiber**  
nebst Kindern.

Gabelberger Stenographen-  
Verein Durlach.



Einladung.

Wir gestatten uns hierdurch die  
werten Mitglieder nebst Familien-  
angehörigen zu der am **Sonntag**  
den 14. ds., nachmittags  $\frac{1}{4}$  8 Uhr  
beginnenden

**Tanzunterhaltung**  
ergebenst einzuladen und bitten um  
zahlreiches Erscheinen.

Einführungsrecht ist gestattet.  
Der Vorstand.

Schweinefleisch,

feine Rotschlachtung, wird morgen  
früh ausgehauen, per **1 65 S.**  
**Gartenstraße 9.**

Reaktion, Druck und Verlag von R. Tupp, Durlach.